

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll  
der 23. Sitzung der Gemeindevertretung  
vom 16. Jänner 2017

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er berichtet kurz zum abgelaufenen Jahr: 42 Geburten, was seit 2000 der höchste Wert ist, stehen 14 Sterbefällen gegenüber. Trotzdem lebten in Andelsbuch Ende 2016 36 Personen weniger wie im Vorjahr, nämlich 2.484 Personen.

Die Einladung wird in Zukunft wieder zusätzlich per E-Mail verschickt.

**2. Genehmigung der Niederschrift vom 12. Dezember 2016.**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

**3. Beschlussfassung über die Anpassung des Flächenwidmungsplanes an die Planzeichenverordnung.**

**(Die Darstellung der Inhalte des Flächenwidmungsplanes ist in der Planzeichenverordnung geregelt. Diese wurde im Landesgesetzblatt 49/2011 unter anderem dahingehend abgeändert, als die für öffentliche Zwecke ausgewiesenen Verwendungsarten aus Gründen der Übersichtlichkeit zusammengefasst wurden. Die Gemeinde hat den Auftrag, die bisher für öffentliche Zwecke gewidmeten Flächen auf die nun gültigen Bezeichnungen abzuändern).**

Benno Pfanner erläutert die auf Grund der gesetzlichen Bestimmung erforderlich gewordenen Änderungen.

Entsprechend den zur Kenntnis gebrachten planlichen Darstellungen werden die Widmungsänderungen einstimmig beschlossen.

**4. Beschlussfassung zum Flächenwidmungsanliegen für die GSTNR 1296/1 (434 m<sup>2</sup>).**

Gemäß der der Gemeindevertretung präsentierten planlichen Darstellung sollen aus GSTNR 1296/1 etwa 434 m<sup>2</sup> und zur Bereinigung der angrenzenden Widmung aus GSTNR 1296/3 etwa 31 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet gewidmet werden, was einstimmig erfolgt.

**5. Beschlussfassung über den Erwerb der Grundstücksnummer 2870/5 mit 348 m<sup>2</sup> zur Erweiterung des Hochbehälters Brand.**

Für die Erweiterung des Hochbehälters Brand ist für 2017 die Planung und 2018 die bauliche Umsetzung geplant.

Derzeit hat der Hochbehälter 300 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen, was auf 600 m<sup>3</sup> erweitert werden soll.

Die Gemeinde ist mit den Eigentümern übereingekommen, dass das erforderliche Grundstück für den gesamten Hochbehälter (Bestand und Zubau) im Ausmaß von 348 m<sup>2</sup> von der Gemeinde erworben werden kann. Die Abstimmung für den grundbücherlichen Erwerb von 348 m<sup>2</sup> erfolgt einstimmig.

**6. Beschlussfassung zu den Kredit- und Pfandbestellungsurkunden, welche für die Inanspruchnahme der Wohnbauförderungsdarlehen erforderlich sind.**

Im Zuge der Errichtung des Sozialhauses nimmt die Gemeinde Wohnbauförderungsdarlehen in Anspruch. Die Tilgungsraten werden im laufenden Betrieb abgedeckt.

Die Zustimmung zu den Kredit- und Pfandbestellungsurkunden erfolgt einstimmig.

## 7. Beratung über den Erwerb der Grundstücksnummern 2085/2 und 2085/1 im Zusammenhang mit der gewünschten Betriebserweiterung der Firma MEVO, der Errichtung der Wälderhalle und der Errichtung eines Betriebsgebietes.

Bei dieser Sitzung möchte der Vorsitzende mit der Gemeindevertretung Kriterien besprechen und festlegen, die bis zur endgültigen Beschlussfassung für einen möglichen Erwerb noch zu erledigen sind.

Bei den Grundstücken handelt es sich um die landwirtschaftliche Fläche von der Firma Mevo bis zur Firma Ennemoser.

Gespräche mit den Grundeigentümern über den Preis und die Bedingungen wurden geführt und die Geologie abgeklärt. Die Grundeigentümer geben grundsätzlich die Zustimmung für den Verkauf von beiden Grundstücken.

Laut geologischem Gutachten von Dr. Eva Vigl, sind größere Maßnahmen nur im vorderen Bereich notwendig. Diese wurden von der Firma GEOMAEHR GmbH berechnet.

Beide Liegenschaften haben eine Fläche von ca. 3,5 ha, wofür eine Widmung in Bauerwartungsfläche notwendig wäre, damit die Gemeinde sie kaufen könnte.

Der Vorsitzende hat im Vorfeld folgende Punkte erörtert:

- Die Landesraumplanungsstelle unterstützt und befürwortet das Betriebsgebiet, weist aber darauf hin, dass es wichtig ist, bestimmte Flächen im Gegenzug als landwirtschaftliche Vorrangflächen zu kennzeichnen.
- Als Gegenleistung für eine eventuelle Widmung könnte die Gemeindefläche in der Parzelle Feld in FF Landwirtschaft zurückgewidmet werden.
- Zu einem regionalen Betriebsgebiet herrscht eine zurückhaltende Stimmung. Die Meinung überwiegt, dass die Gemeinde das Gebiet kaufen und darüber bestimmen soll.
- Vom anfallenden Aushubmaterial könnte ein großer Teil für die Dammverbauung des Steinschlagschutzes verwendet werden. Eine Deponie in unmittelbarer Nähe war ebenfalls bereits Thema.
- Eine Gesamtplanung ist sehr wichtig. Dadurch könnten Synergien genutzt werden, zB gemeinsame Parkplatznutzung.
- Sollte die Wälderhalle aus bestimmten Gründen scheitern, ist eine Vereinbarung zu treffen, dass die Fläche durch eine vertragliche Absicherung in den Besitz der Gemeinde übergehen soll.

Nach längerer Diskussion fasst der Vorsitzende zusammen, dass das Betriebsgebiet entstehen soll, aber ein Konsens mit dem Gemeindegrundstück in der Parzelle Feld gebildet werden muss. Einige Bedenken müssen noch ausgeschaltet werden. Er dankt der Gemeindevertretung für die rege Diskussion.

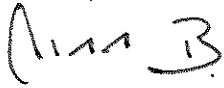
## 8. Berichte / Mitteilungen

- **Terminankündigung:** Am 4. Februar veranstaltet der Kirchenchor einen Festabend für den Chorleiter Hans Metzler, der das 40-jährige Chorleiterjubiläum feiert.
- **Jugend- und Sportausschuss:** Obmann vom Jugend- und Sportausschuss ist Thomas Fink. Bei einer Zusammenkunft mit Vertretern des UTC Zusammenkunft wurden verschiedene Punkte erörtert. Die möglichen Kosten für neue Tennisplätze werden erarbeitet.
- **Sozialausschuss:** Derzeit sind intensive Beratungen über die Einrichtung und den Ausbau des Sozialhauses im Gange. Bei der nächsten Sozialausschusssitzung soll ein Name für das Haus beschlossen werden und in der GV-Sitzung am 13. Februar folgt ein ausführlicher Bericht über den aktuellen Planungsstand, die Vergaben, die geplanten Mietkosten und den aktuellen Kosten- und Ertragsstand des Projekts.
- Am **30. Jänner** findet eine **zusätzliche Gemeindevertretungssitzung** statt, in der die „Salzmann Expertise“ zum Projekt der Bergbahnen Andelsbuch präsentiert wird. Außerdem ist bis dann der Jahresabschluss der Bergbahnen fertig.
- **Arbeitsgruppe Asyl:** Ein neues Projekt macht im neuen Jahr die Nachbarschaftshilfe wieder möglich.
- **Zunfttag:** Manfred Scalet berichtet, dass beim Handwerkertag Jodok Felder zum Schriftführer (Nachfolger von Manfred Scalet) und Rene Schedler und Dietmar Helbock als zusätzliche Beiräte gewählt wurden. Im Vorstand gab es keine weiteren Änderungen. Der Tag war gut besucht und beim „Jasser“ konnten viele Preise gewonnen werden.
- Wilhelm Kempf erkundigt sich nach dem Termin für den nächsten Workshop mit Alois Mätzler. Der Vorsitzende hat mit Alois bald einen Termin, bei dem der weitere Ablauf abgestimmt wird.

### 9. Allfälliges

- Der Vorsitzende bittet die Vorsitzenden der Unterausschüsse, das Volksschulprojekt in den Ausschüssen zu diskutieren.
- Am 27.1. findet in der Schtûbat ein „Abgeordneten-Hock“ statt.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernhard Kleber'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'B'.

(Kleber Bernhard)